



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Ausgabe 11./12.2012 stelle ich Ihnen verschiedene Anwendungen duktiler Guss-Rohrsysteme vor. Sie zeigen Rohre, Formstücke und Armaturen aus duktilem Gusseisen in verschiedenen Nennweiten, Druckstufen, längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen und Wanddickenklassen.

Guss-Rohrsysteme erfüllen die Nachhaltigkeitsanforderungen hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und technischer Kriterien.

Viel Freude und Anregungen beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



Transportwasserleitungen in den Autobahntunneln „Sonnenberg“ und „Reussport“ in der Stadt Luzern

Das Projekt umfasst einerseits den Bau der Transportwasserleitungen durch die neuen Werkleitungstollen und andererseits die Erschließung der Tunnelsysteme mit Hydrantenleitungen über die Vertikalschächte.

◆ In den Werkleitungstollen wurden etwa 2.200 m duktile Gussrohre von Rollecopur DN 300 und DN 500 als Transportleitung sowie etwa 250 m DN 125 als Hydrantenleitungen eingebaut, jeweils in der Wanddickenklasse K 9. Vollschutzrohre von Rollecopur aus duktilem Gusseisen mit verstärkter Umhüllung nach EN 545, sind innen und außen integral mit Polyurethan beschichtet. Damit ist optimaler Korrosionsschutz sichergestellt. Sie widerstehen dauerhaft feuchtem und aggressivem Tunnelklima sowie jeder Art von galvanischer Korrosion durch Streuströme, Makroelementbildung, usw. und sind somit prädestiniert für den Einsatz als aufgehängte „Freileitung“ in Tunneln und Stollen. Die Rohre können mit dem bewährten von Rollhydrotight-Schubsicherungssystem gesichert werden. Komplettiert wird das System durch die von Rollecofit-Formstücke mit integraler Epoxidharz-Beschichtung nach EN 14901 und RAL GZ 662.

Duktile Gussrohre für eine neue Wasserleitung in Rosenheim

◆ Bei der Baumaßnahme „Erschließung Kaltwies“ haben die Stadtwerke Rosenheim den 2. Bauabschnitt abgeschlossen. Neben einer neuen Wasserleitung gehören auch Fernwärmeleitungen zum Projekt. Baubeginn war im Juli 2012, bereits im Herbst 2012 konnte die Maßnahme beendet werden. Für Trinkwasserleitungen \geq DN 200 bevorzu-

gen die Stadtwerke Rosenheim duktile Gussrohre. In der Happinger Straße wurden 400 m der alten Hauptversorgungsleitung DN 500 aus Grauguss, Baujahr 1950, durch duktile Gussrohre DN 300 in der Ausführung „Duktus-Zink-Plus“ mit längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindungen BRS® ersetzt. Die Rohre sind entsprechend

EN 545 mit Zementmörtel ausgekleidet und außen von einem Zink-Aluminium-Überzug mit Deckbeschichtung geschützt. Der Betriebsdruck der neuen Leitung beträgt 6 bar.

Neue Straßenbahntrasse nach Magdeburg Reform



◆ In Magdeburg werden mehr als 20 Mio. Euro in eine neue Nord-/Süd-Verbindung investiert. Die neue 3,7 km lange Straßenbahntrasse verbindet den Bördepark, eines der größten Einkaufszentren im Süden Magdeburgs mit dem Stadtteil Reform. Wegen dieses

Trassenneubaus mussten bereits bestehende Versorgungsleitungen umgelegt werden, z.B. eine Trinkwasserleitung DN 1000 aus Spannbeton. Dieses 54 m lange Teilstück wurde durch duktile Gussrohre DN 1000 mit längskraftschlüssiger Verbindung

BLS® ersetzt. Im Bereich des Schienenstrangs wurden die Gussrohre in ein Schutzrohr eingebaut. Die engen Platzverhältnisse im Rohrgraben erschwerten die Montage der Formstücke.

Einige Rohre wurden auf der Baustelle auf Länge geschnitten und die Schweißraupe mittels Schweißlehre und Handschweißgerät wieder aufgebracht. Dabei half die technische Unterstützung des Rohrlieferanten dem Baustellenpersonal. Zum Schluss konnte das erneuerte Teilstück in die vorhandene Spannbetonleitung eingebunden werden.

Flughafen Frankfurt am Main, Terminal 3 – Neubau der Brauch- und Trinkwasserversorgungsleitungen

Für den Betrieb des neuen Terminals 3 werden 75 Flugzeug-Positionen geschaffen (50 an Gebäuden, weitere 25 auf dem Vorfeld) sowie die dazugehörigen Rollwege gebaut.



Quelle: Fraport AG

Termine

07.–08. Februar 2013

27. Oldenburger Rohrleitungsforum,
Oldenburg

23.–26. April 2013

WASSER BERLIN INTERNATIONAL 2013,
Berlin

18.–19. Juni 2013

10. Kanalbautage,
Bad Soden

Impressum

Herausgeber/Copyright:

European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS® /
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim/Deutschland
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25

Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 19. November 2012

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

◆ Im Rahmen der Errichtung der Ramps 2 und 3 werden neben der technischen Infrastruktur (Informations- und Kommunikationsleitungen, Kerosinleitungen, Elektrizität, Entwässerung usw.) 15 gebäudenaher Vorfeldpositionen mit Brauchwasser versorgt. Jede gebäudenaher Vorfeldposition ist mit einem Oberflurhydranten DN 150 zur Löschwasserversorgung mit einer Leistung von 384 m³/h ausgestattet.

Um die geplanten Gebäude wurden je eine Ringleitung DN 300 für Brauchwasser und parallel dazu eine Ringlei-

tung DN 150 für Trinkwasser angelegt. Insgesamt wurden etwa 3.000 m duktile Gussrohre mit der bewährten BRS® - Steckmuffen-Verbindung (Dichtung TYTON SIT PLUS®) nach den Fraport-Ausführungsbestimmungen eingebaut.

In der Planung wurden bereits die künftigen Bauabschnitte, also die Errichtung weiterer Ramps, berücksichtigt und entsprechende Schieberkreuze und Anschlüsse vorgesehen.

